

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

VEREINSZEITUNG



Nr. 1 März 1981

Mitteilungen an alle Mitglieder!

Liebe Sportkameradinnen!
Liebe Sportkameraden!

Zur Jahreshauptversammlung der ESG 99/06 e.V. lade ich gem. Satzung § 19/4 hiermit für Montag, den 27.4.1981, recht herzlich ein.

Beginn: 19.30 Uhr im Vereinslokal „Hubertusburg“, Steeler Str. 444.

Tagesordnung: siehe Innenteil!

Alber Spiske

DROGERIE · PARFÜMERIE · FOTO

Parfümerien und Kosmetik
des In- und Auslandes

Essen, Hbf.-Unterführung, West- u. Ostseite
Hbf.-Halle

Steeler Straße 161 · Tel. 225595

Das
gute
Fach-
ge-
schäft

1920 — 1960

40 Jahre

Isoliermaterial für die Elektrotechnik

Löchen, Hollmann & Co.

Essen, Emilienstr. 14
Telefon 77 4944

Inhaber: Alfred Stein

Elektro-

Industrie-Montage o.H.G.

Stein & Vendel

Mitinhaber Alfred Stein

Gelsenkirchen

Ückendorfer Str. 237



Hollinderbäumer

Uhren, Schmuck, Bestecke und Trauringe / Reparaturen
Neuanfertigungen

Steeler Straße 200, Fernruf 284670

Gaststätte Hubertusburg

E. Stender

Gepflegte Getränke

Gute Küche

Im Ausschank u. a.:



Krombacher Pils

mit Felsquellwasser
gebraut

Essen · Steeler Straße 444 · Ruf 281723

Vereinslokal des ESV 99

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.

Vereinsanschrift:

Essener Sport-Gemeinschaft 99/06 e. V., Postfach 101003, 4300 Essen 1
Geschäftsstelle: Engelsbecke 6a, Tel. 28 25 00

geöffnet: Montag von 19–21 Uhr, Donnerstag 18–20 Uhr

Konten der ESG 99/06 e.V.

Deutsche Bank Essen: Nr. 733/5540 · Postscheckamt Essen: Nr. 161614-439

Abteilungen:

Badminton, Fußball, Gymnastik, Handball, Hockey, Jedermann, Leichtathletik,
Schwimmen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Volleyball

Präsident: Paul Leichsenring

Vize-Präsident: Dr. Reinhard Behlke

Präsidium: E. Castro — W. John — G. Räder — P. Reuschenbach MdB
H. Schrock — Dr. H.-J. Schröter — W. Schulz — K. Spiegel — W. Thien

Verantwortlich für die einzelnen Berichte ist der Unterzeichner.

Herausgegeben von der ESG 99/06 e. V.

Zuschriften erbeten an: ESG 99/06 e.V., Postfach 101003, 4300 Essen 1
Vereinslokal: „Hubertusburg“, E. Stender, Steeler Str. 444, Tel. 28 17 23

Nr. 1/1981

Jahreshauptversammlung

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Totenehrung (Leichsenring)
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung und Genehmigung
5. Bericht des Präsidenten § 19/3a (Leichsenring)
6. Bericht des Schatzmeisters § 19/3c (Schulz)
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Berichte der Abteilungsleiter
9. Wahl des Versammlungsleiters
10. Entlastung des Präsidiums
11. Haushaltsvoranschlag 1981 durch den Schatzmeister (Schulz)
12. Wahl der Kassenprüfer für 1981 § 25
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Abschluß Präsident

Anträge bzw. Änderungen zur Tagesordnung müssen schriftlich bis zum 10.4.1981 dem Präsidium auf der Geschäftsstelle vorliegen.

Über pünktliches und zahlreiches Erscheinen würde ich mich sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen
Das Präsidium

gez. Paul Leichsenring
Präsident



Willy Schlickum

Plötzlich und unerwartet hat der Tod am 11.1.1981 unseren Vereinskameraden Willy Schlickum aus unserer Mitte gerissen. Vor wenigen Wochen besuchte er noch ein Fußballspiel der 1. Mannschaft auf unserem Sportplatz. Willy Schlickum stand nur wenige Tage vor der Vollendung seines 85. Lebensjahres und hatte hierfür schon die Vorbereitungen getroffen.

Willy Schlickum war u. a. 1. Vorsitzender des ehemaligen Essener Sportvereins 1899 und in den letzten Jahren noch Schatzmeister der Westdeutschen Sportjournalisten. Er half mit, die Sportfeste in der Westfalenhalle zu gestalten. Er war von Beruf von ganzem Herzen Sportjournalist, besonders als Fotoreporter.

Er war ein besonderer Freund der Jugend und hat bis ins hohe Alter die Kleinsten in der Halle und auf dem Sportplatz betreut.

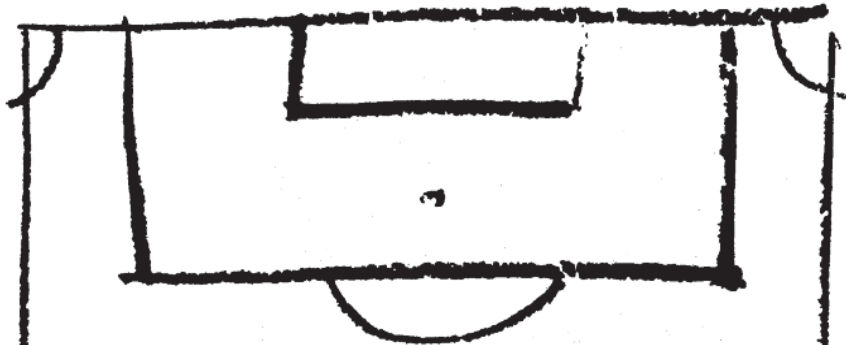
Viele alte Sportkameraden begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.

Willy Schlickum wird immer für uns ein leuchtendes Vorbild sein und bleiben!

Paul Leichsenring
Präsident der ESG 99/06 e.V.

**Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag für 1981 f r ü h z e i t i g , möglichst halbjährlich, da wir im 1. Quartal erhebliche Zahlungen leisten müssen.
Konto: Postscheckamt Essen Nr. 161614-439.**

**Berichte für Vereinsnachrichten bis 2.5.1981 an meine Adresse:
G. Räder, Stoppenberger Str. 47, 4300 Essen 1.**

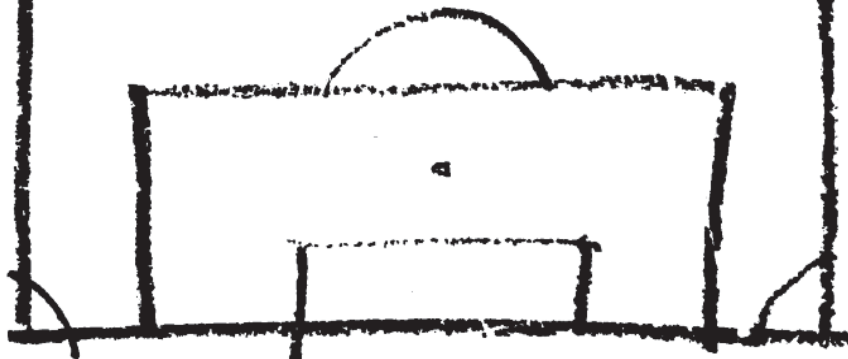


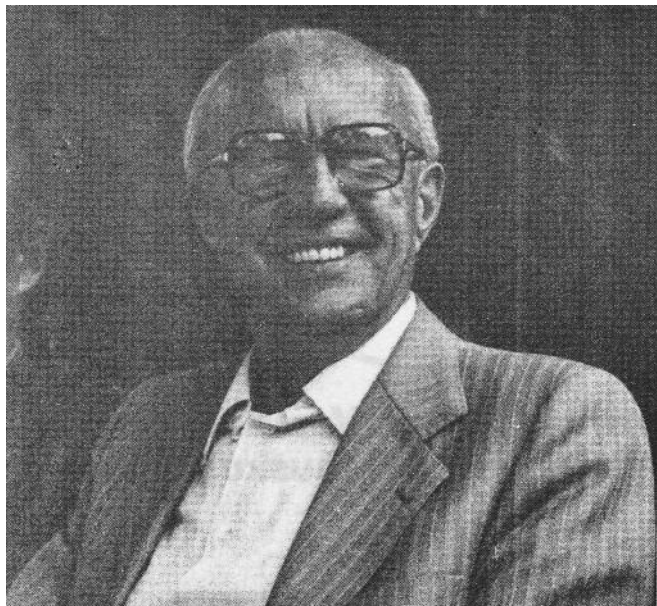
**Bei Sportverletzungen, Verspannungen
und Schmerzen der Muskulatur**

ETRAIT®
SPORTGEL

Anwendungsgebiete: **Akute Sportverletzungen:** Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Blutergüsse, Schwellungen. **Überlastungsschäden:** Unterstützende Behandlung bei Reizzuständen an Knochenhaut, Sehnen und Schleimbeuteln. **Folgen sportlicher Anstrengungen:** Schmerzen der Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenke, Muskelkater, Muskelkrämpfe, Verspannungen und Verhärtungen der Muskulatur. **Gegenanzeigen:** Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermeiden; ebenso bei vorgeschädigter Niere.

Ein Präparat von **Schwab**





Ein Leben für den Handball!

Willy Thien 75 Jahre

Willy Thien vollendete am 8. Februar sein 75. Lebensjahr. Fast auf den Monat genau ist Willy Thien 55 Jahre als Jugendwart im Handball tätig. Hierzu ein kurzer Überblick über seinen sportlichen Lebensweg. Durch seinen Vater, langjähriger Handballobmann im Turnverein Essen-Ost 1888, war Willy Thien mit seinen beiden Brüdern seit seiner frühesten Jugend mit dem Handballsport verbunden. W. Thien widmete sich neben seiner Spieler-Tätigkeit schon kurz nach seinem Abitur vornehmlich der Jugendarbeit. Bis auf die Unterbrechung durch den Krieg und die russische Gefangenschaft (Rückkehr im Oktober 1953) ist W. Thien seit dem 15.3.1925 bis zum heutigen Tag als Jugendwart tätig. Seiner unermüdlichen Arbeit ist es zu verdanken, daß die meisten Jugendmeisterschaften im Handballkreis Essen von der ESG 99/06 er-

rungen wurden. Hinzu kommen ungezählte Erfolge, die W. Thien mit den Schulmannschaften des Helmholtz-Gymnasiums im In- und Ausland erzielte.

Darüber hinaus war er in vielen Gremien tätig:

Mitglied des Vorstandes des Handball-Kreises Essen von 1926 bis zum Kriegsausbruch 1939! In der gleichen Zeit Vorstandsmitglied im Westdeutschen Handball-Verband und im Rheinischen Turnerbund; nach seiner Rückkehr aus der UdSSR im Oktober 1953, 15 Jahre Mitglied des Vorstandes des Westdeutschen Handball-Verbandes; 17 Jahre Schulsport-Referent des Deutschen Handball-Bundes.

Durch die Initiative Willy Thiens kam es im Jahre 1961 zur Durchführung der ersten deutschen Schulsport-Meister-

schaft im Handball in der Westfalenhalle in Dortmund. Bis zum Jahre 1969 war W. Thien maßgeblich an der Ausrichtung dieser deutschen Schulsport-Meisterschaften beteiligt. Aus dieser Idee entwickelte sich dann die zum festen Bestandteil des Jugendsports jährlich durchgeführte Veranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“. Willy Thien ist überdies Präsidiums- und Ehrenmitglied unseres Vereins.

Es ist beinahe unfaßbar, was Willy Thien in 55 Jahren neben seinem schweren Beruf als Pädagoge für den deutschen Handball und insbesondere für die Handball-Jugend getan hat. Wir wünschen Dir lieber Willy und auch Deiner lieben Frau, die so unendlich viel Verständnis für Dein großes Hobby aufgebracht hat, Glück und Gesundheit für den gemeinsamen Lebensweg.

Bei dem wunderschönen Empfang, den Willy Thien am 8.2.1981 im Tennisheim der ESG 99/06 gegeben hat, wurden ihm viele Ehrungen zuteil. Sie alle aufzuzählen, würde zu weit führen. Alle Gäste waren und sind sich darin einig, daß Willy Thien für uns alle ein leuchtendes Vorbild ist und bleiben wird.

Deiner lieben Frau, die infolge einer schweren Erkrankung Deinen Ehrentag nicht persönlich mit erleben konnte, wünschen wir baldige, völlige Genesung.

Für die Handball-Abteilung
Alfred Borghoff

Handball

1. Mannschaft. Leider mußten wir davon ausgehen, daß die 1. Mannschaft zum Abstieg in die Bezirksklasse verurteilt ist. Trotz großen Einsatzes und vorbildlicher Kameradschaft ist es nicht gelungen, die stark verjüngte Mannschaft so zu formen, daß sie in der Landesliga

betehen kann. Wir sind bestrebt, den notwendigen Verjüngungsprozeß weiterzuführen, um im kommenden Jahr in der Bezirksklasse eine gute Rolle spielen zu können.

2. Mannschaft. Diese Mannschaft setzt sich im wesentlichen aus Leichtathleten zusammen, die durch einige A-Jugendspieler vervollständigt wird. Besonders in der letzten Zeit ist diese Mannschaft in der 2. Hallenklasse sehr erfolgreich.

Auch diese Mannschaft zeichnet sich durch eine sehr gute Kameradschaft aus.

Alfred Borghoff

Handballjugend zufriedenstellend

Nun ist schon bald wieder die Spielzeit 1980/81 beendet, so daß es sich lohnt, Bilanz zu ziehen. Am Anfang stand eine betrübliche Maßnahme. Wir hatten eine bestimmt gute A-Jugend, die Aussicht auf die Kreismeisterschaft besaß, aber zahlenmäßig klappte es nur soeben. Da mußte der ersten Mannschaft geholfen werden, die sonst zurückgezogen werden mußte. Aus also der Traum von Meisterschaft.

Umso besser vertrat uns die B-Jugend in der Landesliga. Zwar langte es nicht ganz zur Meisterschaft, aber das große Ziel wurde nach einer Reihe starker Erfolge nur knapp verfehlt. Hier wächst für die Zukunft ein erstklassiger Nachwuchs heran, dem besonders die Schulung durch Herrn Ivanescu gut bekommen ist.

Bei C- und D-Jugend mußten wir fast ganz von vorn anfangen, umso erfreulicher das gute Abschneiden. In beiden Mannschaften befinden sich eine Reihe von entwicklungsfähigen Talenten, die sicher noch ihren Weg machen werden. Diesmal hat es noch nicht ganz gelangt, aber wir schauen wieder hoffnungsfroh

in die Zukunft. Das gilt ganz besonders für die bisherige D-Jugend, zumal viele Jungen noch in der jüngsten Klasse bleiben werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt neben den Betreuern und Trainern wie Frank Seibüchler, Peter Thiele und Heribert Schmitz aber auch noch den vielen Eltern, die uns immer mit ihren Wagen bei den Spielen unterstützt haben.

In einigen Wochen beginnen die Spiele zum Aufstieg zur Landesliga, und da wollen wir besonders bei der zukünftigen A-Jugend kräftig mitmischen.

Übrigens hat bei den Schulen das Helmholtz-Gymnasium mit A- und B-Mannschaft recht gut abgeschnitten. Und diese beiden Mannschaften bestehen fast ausschließlich aus Spielern unseres Vereins.

Willy Thien

Damenhandball

Die Saison 80/81 fing schon mit einem schlechten Start an. Zuerst mußten wir zusehen, überhaupt noch eine Mannschaft zusammen zu bekommen. Die zweite Schwierigkeit begann mit den mangelnden Trainingsmöglichkeiten, denn die Halle Hubertusburg war Anfang September noch eine Baustelle, und wir mußten draußen auf dem Platz trainieren, was auch immer schwerer wurde, da es mittlerweile gegen 19.00 Uhr zu Schattenspielen ausartete.

Im Oktober endlich glaubten wir, alle Steine aus dem Weg geräumt zu haben, aber da ging es erst richtig los. Mittlerweile hatten wir zwar eine komplette erste Mannschaft zusammen und sogar eine knappe zweite Mannschaft, die ohne Punkte spielte, aber Probleme gab es doch, denn eine Mannschaft, die neu aufgestellt wird, muß sich spielerisch erst mal „zusammenraufen“, um aus

Einzelspielerinnen ein Ganzes zu formen.

Die Zeit rannte uns förmlich davon, denn die Saison war schon in vollem Gange, während wir noch in der Vorbereitungsphase steckten.

Im Moment steht unsere 1. Mannschaft an vorletzter Stelle in der Tabelle, punktgleich mit den beiden darüberliegenden Mannschaften. Besonders schwer ist der Kampf um die Punkte jetzt, da das Torverhältnis seit Januar 1981 mitzählt und dadurch Entscheidungsspiele wegfallen, also werden die letzten fünf Spiele über den Abstieg in die Landesliga oder den Verbleib in der Landesliga entscheiden.

Ein besonderes Lob gilt Rita Tönneßen, die als A-Jugend Torwart sofort in der 1. Mannschaft ihren „Mann“ stehen mußte und sich bis heute als zuverlässiger und leistungsstarker Torwart erwiesen hat.

Die 2. Mannschaft tritt zu jedem Spiel an, was hoch anzurechnen ist, da sie durch konstanten Spielermangel gezwungen ist, manchmal mit fünf oder sechs Spielerinnen, ein Spiel durchzustehen, aber mit Humor und Routine lassen sich fast alle Schwierigkeiten aus dem Weg räumen.

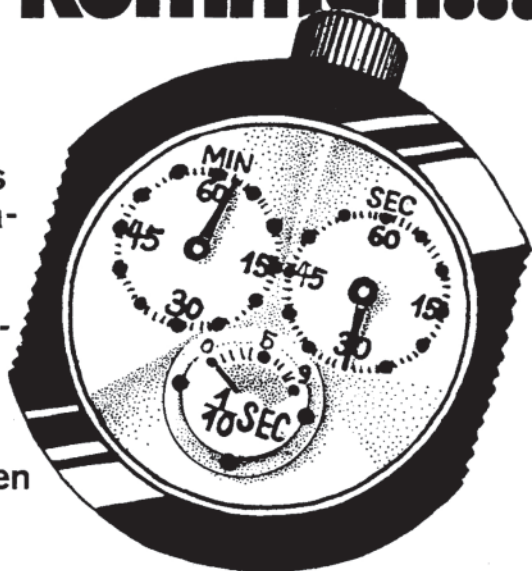
Heidi Krampe

Weibliche B-Jugend. Unter ihrem neuen Trainer Bernd Vatter ist diese Mannschaft in den letzten Monaten sehr erfolgreich gewesen. Wenn diese jungen Mädchen im kommenden Jahr zusammenbleiben, werden sie auch in der A-Jugend-Klasse eine gute Rolle spielen.

Weibliche C-Jugend. Diese Mannschaft war in den Punkte-Spielen sehr erfolgreich. Sie belegt im Handball-Kreis Essen den zweiten Tabellenplatz. Durch vorbildlichen Trainingseifer, sehr gute

Dabei sein, mitmachen, ans Ziel kommen...

Das gilt beim Sport, das gilt beim Sparen. Wir haben ein umfangreiches Angebot, informieren, beraten und arbeiten Ihnen gerne ein individuelles Sparprogramm aus. Machen Sie mehr aus Ihrem Geld. Kommen Sie zu uns.



SPARDA-BANK ESSEN EG

vormals: Eisenbahn-Spar- und Darlehnskasse Essen eG



eine Bank, speziell für den öffentlichen Dienst
– 1905 als Genossenschaft in Essen gegründet –

Kruppstr. 41, 4300 Essen 1, Postfach 10 33 34, Telefon 18 01 -1

sparda

sparda

sparda

Kameradschaft und besonders faire Spielweise zeichnet sich diese Mannschaft aus. Wenn die in dieser Mannschaft vorhandenen guten Talente auch in Zukunft weiter gefördert werden, ist in den nächsten Jahren mit gutem Nachwuchs für die Senioren-Abteilung zu rechnen. *Alfred Borghoff*

Achtung, wichtige Mitteilung! **An alle Hallenbenutzer der ESG!**

Infolge Unachtsamkeit der männlichen B-Jugend-Handballmannschaft wurde beim Training am Mittwoch, dem 18.2. 1981 eine große Drahtglasscheibe im Foyer der Halle an der Hubertusburg zerstört. Die Reparaturkosten betragen laut Mitteilung des Stadtsportamtes ca. DM 1.000,-. Um für die Zukunft eine Wiederholung auszuschließen, wird hiermit folgendes angeordnet:

1. **Die Außentür der Sporthalle ist grundsätzlich zu schließen**, um Unbefugten den Zutritt zur Halle unmöglich zu machen.
2. **Verspätet zum Training eintreffende Sportler** können die Außenschelle benutzen, die in der Halle gut zu hören ist.
3. **Beim Training ist die Verbindungstür zum Foyer grundsätzlich verschlossen zu halten.**
4. Beim Training auftretende Schäden in der Halle, den Umkleieräumen und Duschen sind sofort von dem **Übungsleiter dem Platzwart** zu melden. Darüber hinaus ist innerhalb von **24 Stunden der zuständige Abteilungsleiter** zu verständigen.
5. **Das Stadtsportamt** behält sich vor, bei **mutwilligen Beschädigungen** der Halle oder der Geräte die **Schuldigen regreßpflichtig zu machen.**

Gaststätte

„Auf der Krimm“

Inh. Hannelore Dreyer
Krimmstr. 19
4300 Essen 14
Tel. 51 23 45

Vereinslokal

„Rot-Weiß auf der Krimm“

Verkehrslokal der ESG 99/06
Tischtennis- und Fußballabteilung



Fussball



Berni Piel 50 Jahre

Unser Sportkamerad Berni Piel von der Fußballabteilung vollendete am 9.2.81 sein 50. Lebensjahr.

Berni Piel war ein hervorragender Außenläufer in den Jahren 1950 bis weit in 1960 hinein und spielte anschließend noch in der Altenherrenmannschaft. So ab und zu spielt er noch mit dem Ball, aber mit seinen alten Kamerade kegelt er noch heute regelmäßig.

Seinen Geburtstag haben wir im alten Kreis einschließlich Frauen prächtig in der „Jägersruh“ gefeiert. Für die weiteren Lebensjahre, lieber Berni, weiterhin „Gesundheit – Glück und Zufriedenheit“!
Lg.

HOLZ zum schöneren Wohnen!

- Wand- u. Deckenverkleidungen in großer Auswahl u. vielen Ausführungen
- Dämmstoffe als Zusatzschutz für Wärme, Kälte, Schall
- Einbaufertige Zimmer- und Haustüren

Wir bieten Fachberatung in Sachen Holz.

stein
HOLZHANDEL

Essen

Frillendorfer Straße 148

am TÜV · Ruf 27 50 41 ·

Mo.-Fr. 8.30-17.30 ·

Sa. 8.30-12.00



Liebe Sportkameraden!

Zur Jahreshauptversammlung der Fußballabteilung am Freitag, den 27.3.81, Begin 20.00 Uhr, im Vereinslokal Hubertusburg, lade ich hiermit herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl des Protokollführers
3. Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
4. Bericht des Vorstandes:
Abt. Leiter – Kassierer
5. Aussprache zu Punkt 4
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Wahl des Versammlungsleiters
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Abteilungsvorstandes
10. Wahl des Spielausschusses
11. Wahl der Kassenprüfer
12. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen schriftlich bis zum 20.3.81 dem Abteilungsvorstand vorliegen.

Ich bitte um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen
gez. Hans Bredenfeld
Fußballobmann

Tusem – ESG 99/06 4 : 1 (0 : 0)

Das Nachholspiel fand am 4.1.1981 am Fibelweg statt. Durch die Winterpause

bedingt konnte die Mannschaft vor diesem wichtigen Spiel nur einmal trainieren. Trotzdem bot sie bis zur 60. Minute eine ausgezeichnete Partie und erspielte sich mehrere klare Torchancen, die allerdings teils durch Pech, teils durch Unvermögen nicht genutzt werden konnten.

In der 60. Minute mußte die Mannschaft aufgrund des Ausscheidens von Werner Swienty (Oberschenkelzerrung) umgestellt werden. Von diesem Zeitpunkt an lief nicht mehr viel zusammen, und Tusem erzielte 4 Tore, ehe Ricardo Miranda der Ehrentreffer gelang.

Altenessen 18 : ESG 99/06 5 : 0 (1 : 0)

Wer nach den vielversprechenden Leistungen beim Tusem geglaubt hatte, die Mannschaft werde in Altenessen diesen Trend fortsetzen, wurde bitter enttäuscht. Was sich einige Spieler erlaubten, überschritt die Grenzen des Zumutbaren. Vermutlich haben diese Leute noch nicht begriffen, daß man nur über den Kampf zum Spiel finden kann. Hinzu kam noch, daß beide Verteidiger (Gotthardt und Pena) bereits in der ersten Halbzeit wegen Verletzungen ausscheiden mußten, so daß der Sieg der Altenessener auch in dieser Höhe verdient war.

Preußen Steele – ESG 99/06 0 : 0

Trainer Swienty zog aus der blamablen Leistung gegen Altenessen 18 die Konsequenzen und brachte mit B. Kirschbaum, Lindberg und Czajka gleich drei neue Leute. Diese Maßnahme erwies sich als gut, denn alle drei erfüllten die in sie gesetzten Erwartungen, wobei die hervorragende Leistung von Christian Czajka besondere Anerkennung verdient. Bei etwas Glück wäre sogar noch mehr als ein Punkt möglich gewesen.

ESG 99/06 – ASV Werden 2 : 2 (0 : 2)

Was die Mannschaft in der ersten Halbzeit an „Einsatzbereitschaft und Kampf“ bot, war fast eine Kopie des Spiels gegen Altenessen 18. Vermutlich waren einige der Meinung, daß dieser Gegner aus dem Stand zu bezwingen war. Diese Hoffnung erwies sich als trügerisch, denn die Werdener führten durch zwei Konter zur Halbzeit 0 : 2. Nach einem Donnerwetter in der Halbzeitpause kam unsere Mannschaft wie umgewandelt aus der Kabine und bewies, daß man mit kämpferischem Einsatz Berge versetzen kann. Das 1 : 2 (46. Min.) resultierte aus einem Eigentor der Werdener. Es dauerte jedoch bis zur 91. Minute, ehe dem angeschlagenen „Didi“ Treptow nach einem mustergültig vorgetragenen Angriff auf Flanke von B. Kirschbaum der verdiente Ausgleich gelang.

Kray 04 – ESG 99/06 1 : 2 (1 : 0)

Dieses Spiel zeigte wieder einmal, was unsere Mannschaft zu leisten imstande ist, wenn alle an einem Strick ziehen. Trotz katastrophaler Bodenverhältnisse und auch nach dem unnötigen 1 : 0 für Kray steckte sie nie auf. Am Ende gab es einen verdienten und im Kampf gegen den Abstieg überaus wichtigen 2 : 1 Sieg.

Das 1 : 1 erzielte Jörg Tassler mit einem fulminanten Volleyschuß. Ricardo Mi-

randa war es dann vergönnt, mit seinem „Abstaubertor“ den doppelten Punkterfolg für unsere Mannschaft sicherzustellen. Aus einer geschlossenen Mannschaft, die keinen Schwachpunkt in ihren Reihen hatte, ragte H.-J. Wadle heraus, der nicht nur seinen Gegenspieler zum Statisten degradierte, sondern darüber hinaus noch eine Menge für den Spielaufbau tat.

W. Swienty

2. Mannschaft

Für unsere 2. Mannschaft hat das neue Jahr weniger gut begonnen. Das hängt allerdings weniger mit schwachen Leistungen zusammen als vielmehr mit der Tatsache, daß diese Mannschaft die „Talentschmiede“ der Seniorenabteilung ist.

Der hiermit verbundene Aderlaß war dann auch in den Spielen zu bemerken.

Das erste Spiel war ein Nachholspiel gegen ESV 1910/21. Nach hartem Kampf verloren wir noch mit 2 : 0.

Gegen den 1. FC Schnitgerhans = Heisingen mußten wir eine 5 : 0 Packung in Kauf nehmen, wobei Heisingens Trainer Schnitgerhans 4 Tore beisteuerte.

In Kettwig konnten wir mit einigen Chancen auf beiden Seiten ein Unentschieden 0 : 0 erreichen.

Am 8.2. kam der Tabellenführer Sportfreunde 07 an die Hubertusburg. Aus einer 1 : 0 Führung wurde in den letzten 10 Minuten noch eine 1 : 2 Niederlage. Trotzdem ein Spiel mit hohem Niveau.

Das Spiel gegen SC Rellinghausen war zwar weniger gut, doch mußte unsere Zweite auch hier, 3 Minuten vor Ende, den 1 : 0 Siegtreffer hinnehmen.

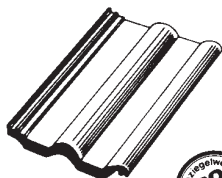
Trotzdem, die Moral ist gut und der Siegeswille ungebrochen.

Heribert Mosen

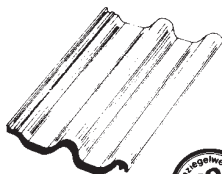
Dachziegelwerke NELSKAMP

Betondachsteine Tondachziegel Gitterziegel

FINKENBERGER-Pfanne



KONVEX-Pfanne



50 Jahre Tradition und Fortschritt

Wir, bei Nelskamp, haben uns von Anfang an eines zum Grundsatz gemacht: auf dem Gebiet der Bedachung Optimales zu bieten.

Daß wir uns damit nicht zuviel vorgenommen haben, daß wir den hohen Anforderungen unserer Zeit an die Bedachung vom ersten bis zum heutigen Tag gewachsen sind – dafür sind unsere acht Werke in der Bundesrepublik der beste Beweis.

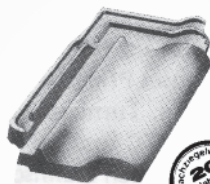


Hauptverwaltung

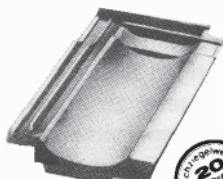
Postfach 1120
4235 Schermbeck
Telefon (0 28 53) 2012



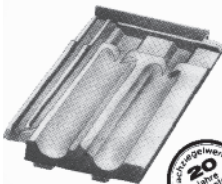
FLACHDACH-Ziegel



RHEINLAND-Ziegel



DOPPELMULDENFALZ-Ziegel



Verkaufsleiter

UDO HUPPERS

Privat: Tel. 02 01/46 2187
Linhofenberg 20
4300 Essen-Heisingen

Die Entscheidung zur Qualität.

Weil das Dach Vertrauenssache ist.

ESSENER SPORTGEMEINSCHAFT 99/06 E.V.



AUFNAHME-ANTRAG

Name: _____ Vorname: _____
geboren am: _____ Geb.-Ort: _____
Wohnort: _____ Straße: _____ Nr. _____
Beruf: _____ (Angabe nur f. Statistik!)

beantragt den Beitritt in die „Essener Sportgemeinschaft 99/06 e. V.“

(Bitte ankreuzen!) () Aktiv – Passiv ()

Badminton – Fußball – Gymnastik – Handball – Hockey – Jedermann – Leichtathletik – Mutter und Kind
– Schwimmen – Tennis – Tischtennis – Turnen – Volleyball

(Bitte Abteilung unterstreichen!)

Nur ausfüllen bei aktiver Mitgliedschaft!

Ich war bisher Mitglied bei: _____

Ich habe mich dort ordnungsgemäß abgemeldet am: _____

Datum der Anmeldung / Tag des Eintritts: _____

Von den umseitig aufgeführten Mitglieds- und Aufnahmebedingungen habe ich Kenntnis genommen.

Die Auszüge aus den Vereinssatzungen, die meine Mitgliedschaft beim ESG 99/06 betreffen, sowie die Verpflichtung zur regelmäßigen Beitragszahlung habe ich gelesen und erkenne sie durch meine nachstehende Unterschrift an.

(Bei Jugendlichen die Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Aufnahmegebühr: _____ DM. Die Beiträge überweise ich auf das Konto des Vereins beim Postscheckamt Essen, Konto-Nr. 161614-439. Die Beiträge überweise ich auf das Konto 733/5540 bei der Deutschen Bank Essen.

Anmerkung:

Die Mitglieder, die auf Postscheck bzw. Bank ihre Beiträge einzahlen, werden gebeten, ihre Beiträge vierteljährlich im voraus zu überweisen, und zwar durch Dauerauftrag ihrer Sparkasse, Bank oder durch Postscheck.



Fussball

A. H. Mannschaft



Der letzte Bericht im alten Jahr schloß schon mit der erfolgreichen Bilanz des Jahres 1980. Am 13.12.80 wurde das vergangene Spieljahr dann auf unserer AH-Versammlung, die einen harmonischen und zügigen Verlauf hatte, endgültig abgeschlossen. Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

AH-Obmann	K. Spiegel
Kassierer u. Übungsltr.	H. Keuter
Spießführer:	M. Völlinger

Da der Januar spielfrei geblieben war, hielt sich unsere Truppe durch Training und einen zünftigen Kegelnachmittag

fit. Gleich im 1. Monat des neuen Jahres konnten wir außerdem unserem Sportkameraden J. Uranjek zum 40. Geburtstag gratulieren. Es war ein gelungener Abend, Jürgen, herzlichen Dank!

Trotz der ungewöhnlich langen Winterpause waren unsere ersten Spiele recht erfolgreich, wie die Ergebnisse zeigen:

6.12.80 Hallenturnier (8 Mannsch.)	4. Platz
TB Oberhausen	
13.12.80 ESG – Winfried Huttrop	7 : 0
7. 2.81 ESG – Dorsten-Haardt	3 : 1
14. 2.81 ESG – Tura 86	1 : 0

M. Völlinger



Hockey



Die erste Mannschaft des HCE hat in der gerade abgelaufenen Hallensaison (das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Regionalliga gegen den Marienburger SC stand bei Redaktionsschluß noch aus) die seit Jahren wohl stärkste Leistung, was die spielerische Qualität und den Erfolg angeht, hinter sich gebracht. Manch einer der eingefleischten Zuschauer bei Heimspielen in der Halle an der Klapperstraße wird sich bei Begegnungen wie gegen Marl-Hüls (20:9) und BW Köln (9:9) verwundert die Augen gerieben haben. In insgesamt 28 Freundschafts- und Meisterschaftsspielen gingen wir nur zweimal (gegen Club Raffelberg und BW Köln) geschlagen vom Platz. Bei den Vorbereitungsturnieren

war die erste Mannschaft Abonnet auf den Turniersieg, von fünf Turnieren konnten wir vier gewinnen. Kommentar von „Kalle“ Dietz: „Trainer, demnächst nehmen wir nur noch an Bundesliga-Turnieren teil, damit wir mal wieder richtig gefordert werden“. In der Meisterschaftsrunde wurden wir dann gefordert, wenn manchmal auch eher von uns selbst, als von den Gegnern. Das 12:12 gegen den Crefelder SV und das „hart erkämpfte“ 8:8 beim Absteiger ETC Wuppertal kosteten uns wahrscheinlich die Meisterschaft. Im direkten Vergleich gegen den Tabellenersten und Aufsteiger BW Köln kassierten wir in Köln mit 10:12 unsere erste und einzige

Groß, wo Größe wichtig ist

Ford Fiesta

Ein Kompaktauto, das wirtschaftlich ist ohne dabei spartanisch zu sein. Bei dem weder Sicherheit noch das Raumangebot zu kurz kommen. Der Fiesta bietet ein Optimum an Platz. 87 cm

Beinfreiheit hinten und einen variablen Gepäckraum – bis zu 1205 Liter bei umgeklappter Rückenlehne. 4 Modelle und 4 Leistungsstufen stehen zur Wahl. Kommen Sie zur Probefahrt.



ein Stadt-Renner, der keine Parkplatzsorgen kennt

Sofort lieferbar bei:



Reintges

4300 Essen 1 · Rellinghauser Straße 400 · Telefon (02 01) 2 59 93
4300 Essen 14, Ruhrau 37

Reintges hat ein Herz für Sportler!



Alfred Ewers

Bedachungsartikel-Großhandlung

4300 Essen-Bredeney

Meisenburgstraße 35

Telefon (0201) 41447

VELUX-Fenster

Niederlage in den Punktspielen. Das Rückspiel in Essen, das allerdings für den Aufstieg schon bedeutungslos war, endete 9:9. Trotz aller Erfolge und guten Leistungen haben wir also unser Saisonziel, den direkten Aufstieg, verpaßt. Allerdings kann der Aufstieg in die Regionalliga noch durch einen Sieg im Entscheidungsspiel gegen den Marienburger SC (bei gleichzeitigem Aufstieg von Kahlenberg und/oder DHC in die Bundesliga) geschafft werden. Sehr erfreulich war vor allem die sportliche und menschliche Integration unserer „Teenies“ Thomas Benedum, Klaus Akemann, Stefan Laux und Jens Herning, von denen besonders der erst 17jährige Klaus Akemann einen gewaltigen Sprung nach vorn gemacht hat. Bei einem Durchschnittsalter von 21 Jahren blieb es an den „Alten Herren“ Hans-Dieter Exner (29 Jahre) und Bernd Grote (28) hängen, nicht nur alters-

mäßig Routine und Erfahrung in die Mannschaft zu bringen. Diese Mischung aus jung und alt hat sich aber bestens bewährt. Bleibt nur zu hoffen, daß die Motivation und der Einsatz der Mannschaft auch auf die restlichen Spiele der Feldsaison übertragen werden kann, damit der drohende Abstieg aus der Regionalliga (letzter Platz mit zwei Punkten Rückstand auf Etuf) verhindert wird. Abschied nehmen muß die erste Mannschaft von Konrad Körsmeier, der in Zukunft beim Bundesligisten SW Köln sein Glück versuchen will.

Die **zweite Mannschaft** beschränkte sich in der Meisterschaft auf ihre kämpferischen Fähigkeiten und erreichte als Aufsteiger nicht nur den Klassenerhalt in der Verbandsliga, sondern landete mit 10:10 Punkten und 63:87 Toren sogar auf dem dritten Platz. Beste Platzierung in der Vorbereitung war der

dritte Platz bei einem Turnier in Emden. Die **dritte Mannschaft**, die keine Trainingszeit in der Halle hatte, schloß von drei Turnieren eins mit dem ersten Platz ab. Eine den Erwartungen entsprechende, kämpferisch gute Leistung bot unsere **Damenmannschaft** in der Verbandsliga. Hinter dem ETB und dem Bonner THV wurde man mit 9:7 Punkten und 59:49 Toren Dritter. Die beiden 15jährigen Spielerinnen **Anja Weichert** und **Bettina Leber** haben hier eine enorme Verstärkung für die Damen, die sich im Umbruch befinden, gebracht. Herauszuheben wäre die Leistung von **Dagmar Keitsch**, die mit ihren Paraden so manches Spiel aus dem Feuer gerissen hat, obwohl sie beileibe nicht als „Trainingsweltmeisterin“ zu bezeichnen ist.

JUGEND – HOCKEY

Erfolgreichste Truppe der Jugendabteilung wie auch des gesamten Vereins ist die von **Frank Schwarz**, **Jens Herning** und **Klaus Akemann** betreute **Knaben C**. Sie wurden nicht nur Bezirksmeister auf dem Feld (22:0 Punkte, 50:0 Tore) und in der Halle (6:0 Punkte, 10:1), wobei mit Uhlenhorst und Club Raffelberg zwei der stärksten Mannschaften Westdeutschlands geschlagen wurden, sondern erreichten bei der Westdeutschen Meisterschaft in der Halle auch noch einen ausgezeichneten fünften Platz. In der Vorbereitungsphase belegten die Jungen auf Turnieren erste bis dritte Plätze. Für die Endrunde der Westdeutschen Meisterschaften auf dem Feld Ende März ist ihr **Trainer Frank Schwarz** sehr optimistisch, ein Platz unter den ersten vier ist zu erwarten. Bei dieser Mannschaft einen Spieler besonders hervorzuheben, wäre verfehlt, da die Stärke dieser Truppe in ihrer Ausgeglichenheit liegt.

Der Gegenpart der Knaben C auf dem weiblichen Sektor ist die von **Peter Becker** trainierte **Mädchen A**, die von acht Turnieren sieben gewann und einmal auf dem zweiten Platz landete. Bei den Westdeutschen Meisterschaften belegten die Mädchen, die in der nächsten Saison die Damen verstärken sollen, den dritten Platz.

Die männliche **Jugend A** ist die Mannschaft, die auch hohe Niederlagen bestens verkraften kann, ein Beweis für den guten Zusammenhalt unter den Spielern. Sie nahmen zwar nicht an der Meisterschaft teil, zeigte aber in Spielen gegen die stärksten Mannschaften aus dem Bezirk gute spielerische Leistungen, wobei sich der fehlende Erfolg aus dem mangelhaften kämpferischen Einsatz erklären läßt. Das Wort „Kampf“ scheint für diese Mannschaft ein nicht übersetzbares Fremdwort zu sein.

Die von **Jürgen Hölzemann** betreute **Knaben A** spielt im ersten Jahr in dieser Altersgruppe und zeigt dafür bisher ansprechende Leistungen. Bei der Industriebezirksmeisterschaft scheiterten die Knaben A erst im Halbfinale. Von dieser Mannschaft dürfte noch einiges zu erwarten sein.

Ruth Wehrmann trainiert die jüngste Mannschaft des Vereins, die sechs- bis achtjährigen **Knaben D**. Das entwicklungsfähige Team kann einen Turniersieg vermelden, wobei Club Raffelberg und Uhlenhorst geschlagen wurden und gegen Kahlenberg ein Remis erreicht wurde. Beim Uhlenhorst-Pokal nahmen die Knaben D außer Konkurrenz teil und wurden Vierter. Das große Problem bei dieser Mannschaft liegt beim Kader, der mit zwölf Spielern viel zu klein ist. Hier soll demnächst eine Werbeaktion anlaufen, um die Truppe personell zu verstärken.

Uli Greiff

Einem Pils. Feinhopfig frisch.

Ein frisches, bekömmliches Pils aus über 100jähriger Erfahrung sorgsam gebraut. Ein Pils der Stern-Braumeister. Kenner wissen zu schätzen was auf dem Stern-Siegel steht. Prädikat gepflegt.

Für den jungen Geschmack.



Warsteiner Stuben

Der gemütliche Treffpunkt

am

Wasserturm

Gesellschaftszimmer - erstklassige Küche



Inh. Richard Winter

Steeler Str. 183 Tel. 28 24 91

Wenn Blumen, dann

BLUMENHAUS

Armin Arntzen

Das Haus der großen Auswahl

Stoppenberger Str. 9, 4300 Essen 1, ☎ (02 01) 32 10 88



Tischtennis



Die bisherigen Ergebnisse aller Mannschaften kamen unseren Erwartungen relativ nahe, hieß es doch für einige Mannschaften zunächst den Klassenerhalt zu sichern.

Die **1. Herren** träumte nach anfänglichen Erfolgen teilweise vom Aufstieg, wurde dann aber schnell auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Mit 12:10 Punkten belegt man nun punktgleich mit TTV Altenessen III den 4. Tabellenplatz. Leider mußte Torsten Petersen in der Rückrunde die Mannschaft verlassen, da er den Wechsel in die Herren (um zwei Jahre vorgezogene Seniorenerklärung) nicht verkraftete und nun wieder in der Jugend spielt. Dafür steht Frank Wiegershaus wieder zur Verfügung.

Die **2. Herren** kämpft wie erwartet gegen den Abstieg. Der vorletzte Tabellenplatz muß noch abgegeben werden an DJK Katernberg. Große Hoffnungen setzen wir hier auf die Mannschaftsumstellung zur Rückrunde. Wolfgang Erdmann und Michael Faber verstärken für Michael Leibold und Klaus Kampmann

die Mannschaft.

Die **3. Herren**, unsere Mannschaft mit jungen Spielern, hat sich bisher hervorragend geschlagen und lag zur Saisonhälfte mit 14:4 Punkten auf dem dritten Platz. Obwohl eine dritte Mannschaft nie so gut stand und auch die Kameradschaft hervorragend war, mußten wir aufgrund des Tabellenstandes der 2. Herren eine Umbesetzung vornehmen. Nach anfänglicher Verbitterung hat sich wohl die Meinung durchgesetzt, daß dieses letztlich zum Wohle des Vereins geschah.

Die **4. Herren** knüpft an die Leistungen der letzten Jahre an. Wie immer ist die Mannschaft in der 3. Kreisklasse in der Spitzengruppe (2. Platz) zu finden. Es spricht für die Moral der Mannschaft, daß das Spiel gegen TV Kupferdreh mit 9:7 gewonnen wurde, obwohl Theo Drees beim Einspielen einen Muskelfaseranriß erlitt.

Die **5. Herren** hat gezeigt, daß auch eine zusammengewürfelte Mannschaft sich

finden kann. Die Kameradschaft ist hervorragend. Auch die spielerische Seite stimmt. Man ist kein Kanonenfutter, sondern belegt mit 13:13 Punkten den 4. Tabellenplatz.

Nachdem die **1. Jugend** zur Saisonhälfte noch einen mittleren Tabellenplatz belegte, hat die Verstärkung durch Torsten Petersen bewirkt, daß inzwischen der 3. Platz mit 17:7 Punkten erreicht wurde.

Auch die **2. Jugend** spielt in diesem Jahr gut mit. Sie belegt den 2. Platz mit 13:7 Punkten hinter DJK Stadtwald. Doch muß hier ein ernstes Wort mit einigen Spielern gesprochen werden. Es geht nicht, daß die Mannschaft mehrere Male nur mit vier Spielern antrat (und noch gewann), oder daß ein Spieler während des Spiels nach Hause fährt und dadurch ein Doppel verlorengelht. Etwas Verantwortung und Kameradschaft müssen schon da sein.

Die **1. Schüler** belegte in der Vorrunde in ihrer Gruppe den 1. Platz. Allerdings ist hier die Überheblichkeit einiger Spieler zu bemängeln. So ist es kein Wunder, daß man plötzlich, in der Bestengruppe gefordert, mit 0:8 am Tabellenende steht.

Die **2. Schüler** belegte in der Vorrunde einen mittleren Platz und liegt in der Endrunde auf dem 5. Rang.

Die **3. Schüler** belegt in der Vorrunde den letzten Platz, kann aber nach Leistungssteigerung in der Endrunde mit 5:1 Punkten zunächst die Tabellenspitze belegen.

Höhepunkt der Saison war unser **Herbst-Pokal-Turnier**, ein Jubiläum, da zum 10. Mal ausgerichtet. Entsprechend den Zeichen der Zeit waren in allen Klassen Sachpreise ausgesetzt. Bei den Herren meldeten 23 Spieler für zwei Klassen. In

der B-Gruppe siegte Kurt Janßen vor Erich Kühn und Frank Bahr. Kurt schaffte damit den dreimaligen Pokalgewinn hintereinander und kann den Pokal nunmehr behalten. In der A-Gruppe konnte Arno Klein sich gegen die starke Konkurrenz von Franz-Josef Grahe und Wolfgang Florian durchsetzen. Auch die Doppelpaarungen boten diesmal eine hohe Qualität. Hier setzten sich Arno Klein und Torsten Petersen gegen Florian/Grahe durch. Wie viele Spiele, wurde auch dieses Endspiel erst im dritten Satz entschieden. Wie immer war auch die Jugend mit großer Zahl dabei. Bei den Jungen gewann Michael Eidberger überraschend vor Andreas Mattisseck und Torsten Waschkowitz. Bei den Schülern gewann Ralf Eulenbach ohne große Mühe den Pokal. Zweiter wurde hier Christian Scholz vor Roland Neumann.

Zum **Skattturnier** am 13. Dezember unter der Leitung von H. Imlintz, T. Drees und E. Wölk traten 21 Spieler an. Fünf Stunden wurde hart geockt. Nachdem Axel Schmidat vor der letzten Runde noch knapp führte, setzte sich letztlich die Routine der „Alten“ durch, und es gewann Hans Imlintz vor Theo Drees.

Wie immer war das Weihnachtsturnier der große Jahresabschluß. Wie immer spielten Junge und Erwachsene in einer Klasse. Nach fünf Stunden hatten 35 Spieler den Sieger ermittelt. Torsten Petersen setzte sich gegen Bernd Malinowski und Dietmar Kestner durch. Natürlich blieben einige Überraschungssiege (Querbach-Klein) nicht aus.

Die 1. Herren hat inzwischen im Kreispokal einige Erfolge errungen. Nach Siegen gegen Kettwig, DJK Vogelheim und VFB Frohnhausen wird nun am 6.3. gegen HSV Überruhr um den Einzug ins Halbfinale gespielt. *R. Müller*

ÜBER 35 JÄHRIGE FACHERFAHRUNG

Parkett
ANTON STIENE

43 ESSEN · MATHILDE-KAISER-STRASSE 33 · TEL. 28 63 59

Ausführung sämtlicher Parkettarbeiten:

Neuverlegung. Verlegung auf alle alten Fußböden, Reparaturen, abschleifen
und versiegeln von alten Böden sowie Treppenstufen.



Bauunternehmung - Rohrleitungsbau

Alfred Möhlenbruch

Essen-Bergeborbeck, Heegstr. 42



Heinz Depiereux K.G.

Spedition und Lagerung

43 Essen, Frillendorfer Str. 150b · Tel. 28 58 62

ELEKTRO STRUCK

Inh. Manfred Struck

Elektro-Installationen · Beleuchtungskörper
Nachtstromspeicheranlagen

Essen · Steeler Straße 167 · Ruf 28 69 36

Garten- und Landschaftsbau

(Planung und Ausführung)

Harms u. Kühn

Tel. 698523 oder 683552

4300 Essen 11

Feinste Juwelen – aparter Goldschmuck
für Sie aus unserem Atelier.



43 Essen · Steeler Straße 256 · Telefon 28 79 09

Schreibwaren · Tabak · Geschenkartikel
Lotto · Toto
Wertmarken und Streifenkarten der EVAG

E. Schäfermeyer

Essen-Huttrop
Steeler Straße 426 · Fernsprecher 27 71 23



**STEINEBACH
RAUM &
GESTALTUNG**

CHRISTIAN STEINEBACH
GROSS- & EINZELHANDEL
4300 ESSEN 1
Steeler Str. 246-250
Sa.-Ruf (02141) 283075
Tapeten · Farben · Teppiche
Malerbedarf
Bodenbeläge · Gardinen

Gaststätte „Jägersruh“

Inh. Rolf Mohnhaus

43 Essen, Steeler Straße 375, Telefon 28 51 65

Gesellschaftsräume für Familienfeiern und Festlichkeiten

Vollautomatische Kegelbahn

Verkehrslokal der ESG 99/06